

Zeitschrift: Hochparterre : Zeitschrift für Architektur und Design
Herausgeber: Hochparterre
Band: 21 (2008)
Heft: [6]: Bahnhof Chur : schöner umsteigen

Artikel: Implenja Generalunternehmung : gute Architektur als Schmuck im Werkverzeichnis
Autor: [s.n.]
DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-123505>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 06.02.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Gute Architektur als Schmuck im Werkverzeichnis

Text und Fotos: zVg Implenja

Graubünden ist für seine Vielfältigkeit bekannt – auch beim Bauen. Das Werkverzeichnis der Implenja Generalunternehmung enthält zahlreiche Objekte für den Tourismus, die öffentliche Hand und private Investoren. Ernst Senteler, seit 2000 Leiter der Region Ost von Implenja, hat eine Auswahl getroffen.

Umbau Suvretta Haus, St. Moritz

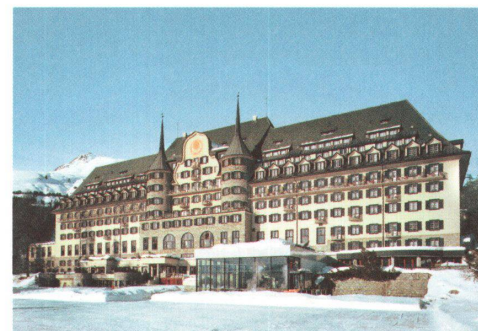
Im Jahr 2000 realisierte die Bauherrschaft ein modernes Hallenbad mit Wellnessbereich. Drei Jahre später erfolgte der Umbau des gesamten Ostflügels mit 44 Gästezimmern und Nebenräumen. 2006 entstanden mit der Totalerneuerung des Westflügels nochmals 44 Gästezimmer. Für das Jahr 2009 ist die nächste Umbauetappe geplant. Die Hauptanforderungen der Umbauvorhaben sind: eine sehr kurze Realisierungszeit, garantierte Preise und Termine, umfassende Qualitätsgarantien und höchste Sicherheitsansprüche. Dies sind Vorgaben, die nur dank einer umsichtigen Planung, innovativen Lösungen und einem überdurchschnittlichen Arbeitseinsatz aller Beteiligten realisiert werden konnten.

--> Bauherrschaft: AG Suvretta-Haus, St. Moritz

--> Generalunternehmung: Implenja GU, Chur

--> Architektur: Oberholzer + Brüscheiler,
Küsnacht ZH

--> Gesamtkosten: CHF 42 Mio.



Neubau Maschinenausbildungszentrum, Landquart

--> Bauherrschaft: Hochbauamt Graubünden, Chur

--> Totalunternehmung: Implenja GU, Chur

--> Architektur: Giubbini Architekten, Bonaduz

--> Gesamtkosten: CHF 1,8 Mio.



Umbau Waldhotel Davos, Davos

Gestützt auf das Konzept «Licht und Luft» startete 2005 der etappenweise Um- und Ausbau des geschichtsträchtigen Hauses. Phase eins umfasste die Realisierung eines À-la-carte-Restaurants mit Küche und Office. In der Phase zwei wurden der Speisesaal und die Bar im Erdgeschoss sowie luxuriöse Suiten im dritten und vierten Obergeschoss realisiert. Der Neubau des Dachgeschosses mit fünf luxuriösen Zimmern war ebenfalls Teil der zweiten Etappe. Dank einer frühen Zusammenführung von Architektur- und Ausfüh-
 rungskompetenz konnte eine optimale bauliche Umsetzung punkto Kosten, Qualität und Terminen, eine anspruchsvolle Architektur sowie eine sinnliche Gestaltung der Innenräume erreicht werden.

- > Bauherrschaft: Wolf-Eckart von Gemmingen, Davos
- > Generalunternehmung: Implenla GU, Chur
- > Architektur: Hans-Jörg Ruch, St. Moritz/Pia M. Schmid Architektur & Designbüro, Zürich
- > Gesamtkosten: CHF 12,4 Mio.



Renovation Haus zur Linde, Chur

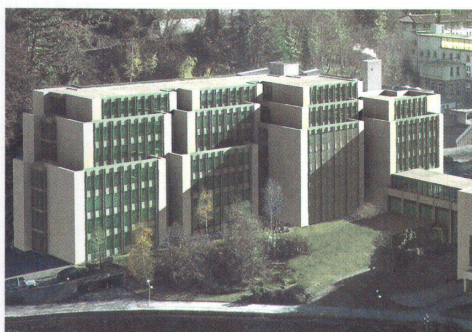
- > Bauherrschaft: Erben Dr. Hans Herold, Zürich
- > Generalunternehmung: Implenla GU, Chur
- > Architektur: Bearth & Deplazes Architekten, Chur
- > Gesamtkosten: CHF 4,3 Mio.



Gesamtsanierung Kantonsschule «Halde», Chur

Nach rund 35 Jahren Nutzungsdauer drängte sich eine Gesamtsanierung auf. Grundlage für die Vergabe des Auftrags war ein Gesamtleistungswettbewerb nach Gatt/WTO. Sieger des Verfahrens war das Projekt «Max» des Gesamtleister-Teams um die Implenla Generalunternehmung. Inhalt: Gesamterneuerung Klassen- und Aulastrakt sowie Eingangshalle von Juli 2007 bis Juni 2009. Zugleich werden die bestehenden Schutzbauvorrichtungen um die historische Grabkapelle St. Stephan erneuert und erweitert. Die zweite Etappe von Juli 2009 bis Juni 2010 umfasst die Erneuerung des Naturwissenschaftstraktes. Eine besondere Herausforderung im Rahmen der Gesamtsanierung ist die optimale Sanierung und Entsorgung der Asbest- und PCB-Vorkommen.

- > Bauherrschaft: Kanton Graubünden, Chur
- > Totalunternehmung: Implenla GU, Chur
- > Architektur: D. Jüngling + A. Hagmann, Chur
- > Gesamtkosten: CHF 38 Mio.



Neubau Werkhof Davos Tourismus, Davos

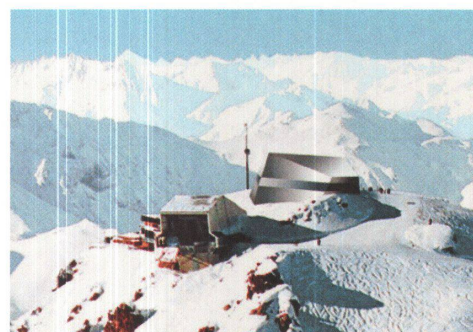
- > Bauherrschaft: Davos Tourismus, Davos Platz
- > Generalunternehmung: Implenla GU, Chur
- > Architektur: Annette Gigon/Mike Guyer, Zürich
- > Gesamtkosten: CHF 4,9 Mio.



Neubau Gipfelrestaurant Weisshorn «Cappa», Arosa

Das bestehende Restaurant bei der Bergstation der Weisshornbahn auf 2639 Metern über Meer soll durch einen Neubau mit Bar und Mehrzweckraum auf dem Gipfel ersetzt werden. In einem Wettbewerb wählten die Arosa Bergbahnen 2006 das Projekt «Cappa» Gipfelrestaurant Weisshorn der Architekten Tilla Theus und Partner aus. «Cappa» wird den Besuchern mit einem umlaufenden Fensterband eine imposante Sicht auf die umliegende Bergwelt bieten. Eine beim Bundesgericht hängige Einsprache des Schweizer Heimatschutzes verhindert bislang einen Baubeginn. Die Logistik für den Materialtransport und Massnahmen gegen die extremen Witterungsbedingungen werden eine grosse Herausforderung in der Ausführungsphase darstellen.

- > Bauherrschaft: Arosa Bergbahnen, Arosa
- > Totalunternehmung: Implenla GU, Chur
- > Architektur: Tilla Theus und Partner, Zürich
- > Gesamtkosten: CHF 8 Mio.



Neubau Chesa Las Tuors, Pontresina

- > Bauherrschaft: Gian G. Klainguti, Bäch SZ
- > Generalunternehmung: Implenla GU, Chur
- > Architektur: Hans-Jörg Ruch, St. Moritz
- > Gesamtkosten: CHF 12 Mio.

